

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

DIE KÄMPFE IM RAUME KOLKI AM STYR IM SOMMER 1916

Der russische Hauptangriff unter der Führung Brussilows gegen die 4. Armee im Sommer 1916 fand im Raume um Luck statt, ein gleichzeitiger Nebenangriff des XXX. russischen Korps war gegen die Kormin-Stellung des II. Korps beiderseits Czernysz gerichtet. Hierbei hatte der Angriff der 80. russischen Division den Raum nordwestlich des genannten Ortes, jener der 71. die Mitte des südlich dieses Ortes stehenden IR. 8 zum Ziele.

Trotz starker Zerstörungen der Stellung schon seit 1. Juni und bedeutender Verluste hielt das Regiment am 4. und 5. Juni seine Stellung gegen den Tag und Nacht anstürmenden vierfach überlegenen Feind. Dieser war am ersten Tag in einzelnen Teilen der Front bis an die Hindernisse herangekommen, konnte jedoch durch einen Gegenangriff wieder vertrieben werden. Der Feind hatte im Verlaufe dieser Kämpfe zahlreiche Gefangene zurücklassen müssen und so schwere Verluste erlitten, daß er am 6. Juni keinen Angriffsversuch mehr wagte und erst nachdrängte, als die k. u. k. Truppen infolge der Ereignisse bei Luck auf höheren Befehl zurückgenommen werden mußten.

Die hervorragende Haltung des IR. 8, das ein schwer zu behandelndes aus südmährischen Industriebezirken stammendes Soldatenmaterial mit hauptsächlich tschechischnationaler Einstellung aufwies, war in erster Linie auf die Einwirkung des Regimentskommandanten, Obersten Hospodarž, und dessen persönliche Tapferkeit zurückzuführen.

Am 11. Juni 1916 stand das II. Korps im allgemeinen am Styr im Raume Sokul—Ražniczy, die 4. ID. im nördlichen Teile dieses Abschnittes, das dieser Division angehörende IR. 8 mit Teilen nördlich Kopyli (westlich Kolki) in Reserve.

An dem genannten Tag gegen 6 Uhr gelang dem Feinde der Einbruch in den Styrbogen östlich Godomiczé.

Oberst Hospodarž erhielt nun vom Korps- bzw. vom 7. IBrig.-Kommando den Befehl, den Feind im Gegenangriff wieder über den Styr zurückzuwerfen. Hierzu wurden ihm $22\frac{1}{4}$ Kompanien zur Verfügung gestellt, die sich bis 15 Uhr 30 im Raume westlich Kopyli vereinigten.

Schon die Versammlung der acht verschiedenen Truppenkörpern angehörenden Angriffsgruppen, deren Kommandanten über die Lage nicht orientiert waren, erforderte ein ununterbrochenes Eingreifen des Obersten Hospodarž. Zudem mußte die Gruppierung im feindlichen Artilleriefeuer erfolgen.

Der Angriff machte jedoch, trotz schwerer eigener Verluste